



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 299 20 014 U 1**

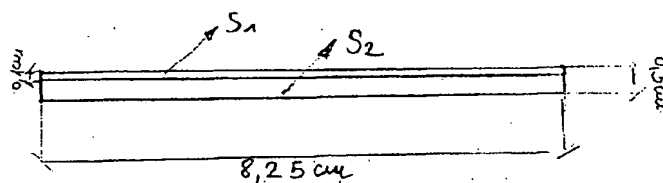
⑤1 Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**E 04 F 13/14**  
E 04 F 15/08

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| ②1 Aktenzeichen:                     | 299 20 014.0 |
| ②2 Anmeldetag:                       | 15. 11. 1999 |
| ④7 Eintragungstag:                   | 12. 10. 2000 |
| ④3 Bekanntmachung<br>im Patentblatt: | 16. 11. 2000 |

⑦3 Inhaber:  
Soppe, Stefan, 46244 Bottrop, DE

⑤4 Schmutzabweisende Fliese

⑤7 Die Schmutzabweisende Fliese ist dadurch gekennzeichnet, daß die Fliese im "Lotusblatt-verfahren" hergestellt ist, so daß hunderstel Millimeter kleine Vertiefungen und Erhebungen entstehen.



DE 299 20 014 U 1

DE 299 20 014 U 1

10.09.00

## Beschreibung

Bei der Schmutzabweisenden Fliese handelt es sich um eine normalgebrannte Allzweckfliese, die durch nachheriger Anwedung des Lotusblattverfahrens in ihrer oberen Schicht (Seitenansicht / S1) hunderstel Millimeter kleine Vertiefungen und Erhebungen aufweisen wird.

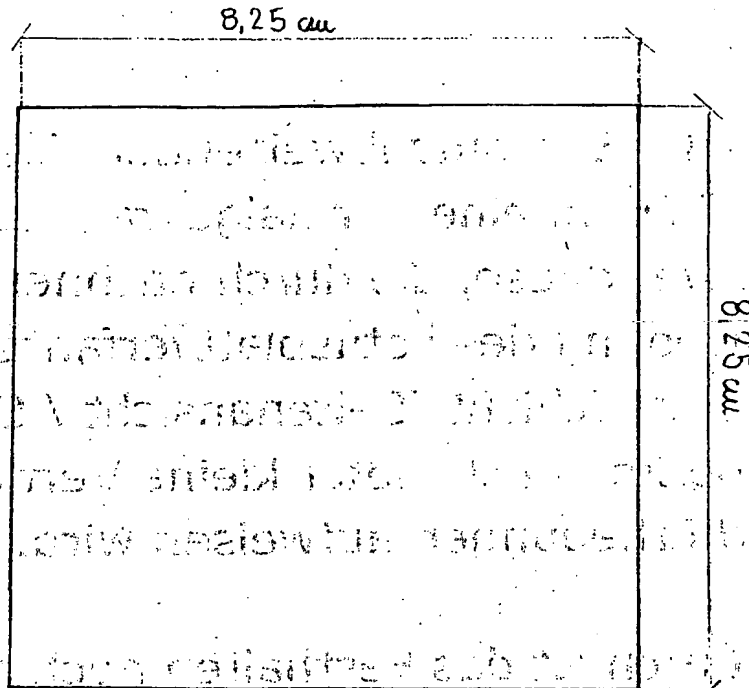
Dadurch ist das Festhalten noch so kleiner Schmutzkörner praktisch unmöglich. Jeglicher Schmutz wird schon durch normales Leitungswasser sofort einfach und effizient entfernt.

DE 29920014 U1

000000 15.08.00

SCHMUTZABWEISENDE FLIESE

BOVIER



DRAUFSICHT

MAßSTAB=1:2

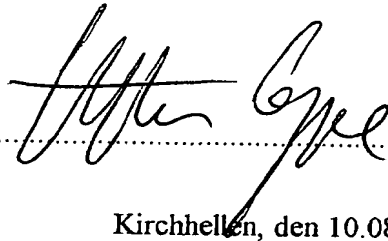
DE 299 20 014 01



15.08.00

## b) Schutzanspruch

Die Schmutzabweisende Fliese ist dadurch gekennzeichnet, daß die Fliese im "Lotusblatt-verfahren" hergestellt ist, so daß hunderstel Millimeter kleine Vertiefungen und Erhebungen entstehen.

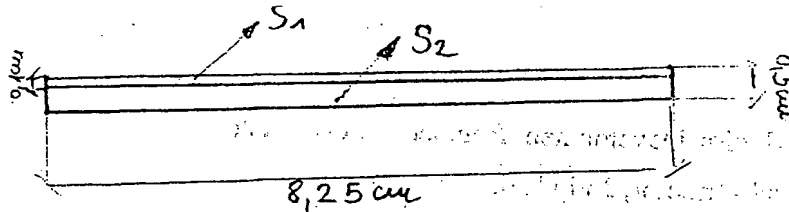


Stefan Soppe

Kirchhellen, den 10.08.2000

DE 299 20 014 U1

# SCHMUTZABWEISENDE FLIESE



SEITENANSICHT

MAßSTAB: 1:2

S1 = LOTUSBLATTVERFAHRENSSCHICHT

S2 = FLIESENPORZELLANSCHICHT

DE 29920014 U1